

WZ
05.06.14

„Angstmän“ flöbte Wallschul-Finalisten beim Vorlesen beileibe keine Angst ein

Vier Gewinner ermittelt/Teilnahme an der Endrunde des Schulverbunds Huntetal

WILDESCHAUSEN - Vor voll besetzter Tribüne in der Sporthalle der Wallschule wurden gestern die besten Vorleser der Klassen ein bis vier gekürt. Zuerst hatten die einzelnen Schulklassen ihre 19 Besten ausgewählt. Diese mussten dann aus unbekanntem Büchern, wie beispielsweise „Drachen

gibts doch gar nicht“ oder „Angstmän“ lesen.

Kein Problem für die meisten Schüler. „Das Niveau war ganz schön hoch“, fanden die Fachobfrauen Simone Lampe und Swantje Müller sowie Elternvertreterin Katrin Bergmann und Schulleiterin Roswitha Remmert, die in der Jury sa-

ßen.

Remmert war es dann auch, die die besten Vorleser kürte. Aus den ersten Klassen erhielt Jaden Henkel einen Buchgutschein der Gildebuchhandlung. Bei den zweiten Klassen war Minell Hülsmann erfolgreich, Leeveke Aßmann siegte bei den Drittklässlern,

und Vada Braune konnte sich bei den Viertklässlern durchsetzen. Die beiden letztgenannten Schüler treten im Finale des Schulverbunds Huntetal an. Die Vertreter der Grundschulen aus Dötlingen, Harpstedt und Wildeshausen treffen sich am 14. Juli in der Schule Gut Spasche Sand, um ihren Gesamtsieger zu ermitteln.

Bis dahin können Leeveke und Vada noch fleißig üben. Aber alle vier Finalisten aus der Wallschule sind sowieso Leseratten. Sie lesen, wann immer es passt, vor dem Schlafengehen, in den Ferien und gerne auch schon am Nachmittag.

Leeveke schwört auf Fußballbücher von den „Wilden Kerlen“. „Kein Wunder“, sagt sie. „Ich spiele schließlich selbst Fußball.“

Alle Vorleser wurden von den Mitschülern mit einem großen Applaus verabschiedet, denn irgendwie waren sie ja alle Sieger und hielten eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme in den Händen. - dr



Die Sieger Vada, Jaden, Minell und Leeveke (vorne von links) mit ihren Urkunden. - Foto: dr